

	DIN 14092-7	
ICS 13.220.10; 91.040.10	Ersatz für DIN 14092-7:2012-04	
Feuerwehrhäuser – Teil 7: Werkstätten Fire stations – Part 7: Workshops Bâtiments de lutte contre l’incendie – Partie 7: Ateliers		
Gesamtumfang 19 Seiten		
DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)		
		

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriff	5
4 Werkstätten der Feuerwehr	6
5 Allgemeine Anforderungen an Werkstätten	6
5.1 Allgemeines	6
5.2 Böden	7
5.2.1 Allgemeines	7
5.2.2 Nassbereich	7
5.2.3 Gitterroste	7
5.2.4 Elektro- und Funkwerkstattbereiche	7
5.2.5 Sauerstoffbereiche	7
5.3 Wände	7
5.4 Decken	8
5.5 Technische Gebäudeausrüstung	8
5.5.1 Heizung	8
5.5.2 Lüftung	8
5.5.3 Sanitär	8
5.5.4 Elektro	8
5.5.5 Beleuchtung	8
6 Anforderungen an die Allgemeine Werkstatt	9
7 Anforderungen an die Mechanische Werkstatt	9
8 Anforderungen an die Schlauchpflgewerkstatt	9
8.1 Allgemeines	9
8.2 Bereiche der Schlauchpflgewerkstatt	9
8.2.1 Allgemeines	9
8.2.2 Schlauchannahme	9
8.2.3 Waschraum, Reinigung, Prüfung	10
8.2.4 Trocknung	10
8.3 Instandhaltung	11
8.4 Schlauchverwaltung	11
8.5 Lagerung	11
8.6 Schlauchausgabe	11
9 Anforderungen an Werkstätten zur Pflege und Wartung der PSA	12
9.1 Allgemeines	12
9.2 Atemschutzwerkstatt	12
9.2.1 Bereiche der Atemschutzwerkstatt	12
9.2.2 Anforderungen an die Räume	12
9.3 Werkstatt für Geräte und PSA aus dem Feuerwehreinsatz	14
9.3.1 Geräte und PSA	14
9.3.2 Kleiderpflege (textile PSA, z. B. Feuerschutzkleidung)	15
10 Elektro- und Funkwerkstatt	15
11 Feuerlöscherwerkstatt	15
12 Kraftfahrzeugwerkstatt	15
13 Spezialwerkstätten	16
14 Rettungsdienstwerkstatt (Gerätepflege)	16
14.1 Allgemeines und Mindestflächen	16
14.2 Anforderung an die Räume	16
14.3 Einrichtung	17
14.4 Sauerstoff-Umfüllraum	17

Literaturhinweise 18

Tabellen

Tabelle 1 — Beleuchtung mit künstlichem Licht 8

Tabelle 2 — Türme zur Schlauchtrocknung 11

Tabelle 3 — Bereiche der Atemschutzwerkstatt und Grundflächen der Räume 12

Tabelle 4 — Werkstatt für kontaminierte Geräte und PSA aus dem Feuerwehreinsatz 15

Tabelle 5 — Medizinische Geräte und Fahrzeugpflege 16

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA „Bauliche Anlagen und Einrichtungen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

Die Planungsgrundlagen nach dieser Norm sollen es Architekten, Planern, Feuerwehren und Verwaltungsstellen ermöglichen, Werkstätten der Feuerwehr bedarfsorientiert zu gestalten.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 14092 besteht unter dem allgemeinen Titel *Feuerwehrhäuser* aus den folgenden Teilen:

- *Teil 1: Planungsgrundlagen*
- *Teil 3: Feuerwehrübungsturm*
- *Teil 7: Werkstätten*

Die Überarbeitung von DIN 14092-7:2012-04 war notwendig geworden, um den technischen Inhalt den veränderten Gegebenheiten anzupassen.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 14092-7:2012-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anforderungen vollständig überarbeitet;
- b) bauliche Anforderungen aus den Tabellen in den Normentext überführt;
- c) normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert;
- d) Norminhalt redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 14092-4: 1985-02, 2001-10
DIN 14092-5: 1993-04, 2001-10
DIN 14092-6: 1993-04, 2001-10
DIN 14092-7: 2012-04

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument ist anwendbar für Werkstätten der Feuerwehr und stellt deren Planungsgrundlagen auf.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 14011, *Feuerwehrwesen — Begriffe*

DIN EN 12021, *Atemgeräte — Druckgase für Atemschutzgeräte*

ASR A1.5, *Technische Regeln für Arbeitsstätten — Fußböden*¹

ASR A3.4, *Technische Regeln für Arbeitsstätten — Beleuchtung*¹

ASR A3.5, *Technische Regeln für Arbeitsstätten — Raumtemperatur*¹

DGUV Information 207-206, *Prävention chemischer Risiken beim Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen — Factsheets*²

DGUV Information 208-007, *Roste — Auswahl und Betrieb*²

DGUV Regel 109-009, *Fahrzeuginstandhaltung*²

MBO, *Musterbauordnung (MBO)*¹

TRBS 3145, *Technische Regeln für Betriebssicherheit — Ortsbewegliche Druckgasbehälter — Füllen, Bereithalten, innerbetriebliche Beförderung, Entleeren*¹

3 Begriff

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 14011 und die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term/>
- DKE-IEV: verfügbar unter <https://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1

Werkstatt

<Feuerwehrwesen> Anlage, in der von besonders ausgebildeten Personen alle Maßnahmen zur Reinigung, Prüfung und Instandhaltung insbesondere von Atemschutzgeräten, Chemiekalienschutzanzügen (CSA), Schutz-

1 Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen bei: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin.

2 Herausgegeben von und zu beziehen bei: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV, Glinkastraße 40, 10117 Berlin, <https://publikationen.dguv.de>.

kleidung (persönliche Schutzausrüstung [PSA]) und Feuerwehrschräuchen sowie von elektrisch betriebenen Geräten durchgeführt werden können

Anmerkung 1 zum Begriff: „Instandhaltung“ siehe DIN 31051 „Grundlagen der Instandhaltung“ und ist dort festgelegt als Kombination aller technischen und administrativen Maßnahmen sowie Maßnahmen des Managements während des Lebenszyklus eines Objekts, die dem Erhalt oder der Wiederherstellung ihres funktionsfähigen Zustands dient, sodass es die geforderte Funktion erfüllen kann.

4 Werkstätten der Feuerwehr

Werkstätten der Feuerwehr sind z. B.:

- allgemeine Werkstatt;
- mechanische Werkstatt;
- Schlauchpflgewerkstatt;
- Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung;
- Elektro- und Funkwerkstatt;
- Feuerlöscherwerkstatt;
- Kraftfahrzeugwerkstatt;
- Spezialwerkstätten (z. B. Messgerätewerkstatt);
- Rettungsdienstwerkstatt.

Die in diesem Dokument angegebenen Raumprogramme, Merkmale, Maße und Richtwerte dienen als Planungsgrundlagen, aus denen nach den örtlichen Verhältnissen sowie Bedarfen und Anforderungen ausgewählt werden muss. Der genaue Bedarf muss im Rahmen der Grundlagenermittlung mit dem Träger der Feuerwehr ermittelt werden.

Daraus ergeben sich Raumgrößen und die funktionale Einrichtung. Bereiche, Räume und technische Einrichtungen dürfen zusammengelegt werden, sofern hierdurch keine rechtlichen Vorgaben missachtet werden.

5 Allgemeine Anforderungen an Werkstätten

5.1 Allgemeines

Alle Personen müssen vor unbeabsichtigtem Kontakt mit kontaminierten Gegenständen (insbesondere kontaminierte Einsatzkleidung, Einsatzmittel, Schläuche und Atemschutzgeräte), gesundheitsschädigenden Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sowie schädlichen Dämpfen geschützt sein bzw. deren Expositionen müssen auf ein ungefährliches Maß gemindert werden.

ANMERKUNG 1 Die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und deren Regeln (ASR) sowie die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV) enthalten Vorgaben zur Planung von Werkstätten in Feuerwehrhäusern.

ANMERKUNG 2 Im Gegensatz zu verschmutzten Gegenständen geht von kontaminierten Gegenständen eine Gesundheitsgefahr, z. B. durch die Beaufschlagung mit Brandrauch oder Kontakt mit gefährlichen Stoffen und Gütern, aus.

Neben den allgemeinen Gesundheitsgefahren muss insbesondere zur Vermeidung einer Verschleppung von Gefahr- oder Biostoffen in die Werkstattbereiche eine bauliche Schwarz-/Weiß-Trennung vorgesehen werden (Kontaminationsverschleppung). Ziel dieser baulichen Schwarz-/Weiß-Trennung ist, dass kontaminierte